

Factsheet

F.R.A.N.Z. - Projekt

Bild: Erwin Koch



Was ist das F.R.A.N.Z.-Projekt?

- Name: F.R.A.N.Z. (**F**ür **R**essourcen, **A**grarwirtschaft und **N**aturschutz mit **Z**ukunft)
- Ziel: Artenvielfalt in der Agrarlandschaft erhöhen
- Leitung: Deutscher Bauernverband e.V. und Umweltstiftung Michael Otto
- Projektpartner: Landesbauernverbände, Kulturlandstiftungen, Thünen-Institute, Uni Göttingen, Michael-Otto-Institut im Nabu, Beratungsinstitute
- Laufzeit: 2016 bis 2026 -> langjähriges Monitoring mit ökologischer und (sozio-)ökonomischer Auswertung
- Förderung: BMLEH durch die LR und BMUKN durch das BfN
- 15 F.R.A.N.Z.-Maßnahmen - von Blühstreifen bis Insektenwall
- 10 Betriebe, deutschlandweit verteilt und typisch für ihre Region
- Umsetzung von 266 ha Biodiversitätsfläche im Jahr 2025



Ausgewählte, wichtige Erkenntnisse und Erfolge

- Auf Blühstreifen, Insektenwällen, Erbsen- und Feldlerchenfenstern treten im Vergleich zu normalen Kulturen deutlich höhere Vogeldichten auf, wobei insbesondere Erbsen- und Feldlerchenfenster **Feldvögeln** optimale Brutbedingungen bieten
- Für **Wildbienen** sind Blühstreifen, Brachen, blühende Vorgewende, extensives Grünland und Insektenwälle besonders geeignet
- **Laufkäfer** kommen auf Insektenwällen etwa **doppelt so häufig** vor wie bei anderen F.R.A.N.Z.-Maßnahmen
- **Tagfalter** zeigen auf Blühstreifen und Vorgewenden **3x höhere Artenzahlen** und **4x höhere Häufigkeiten** im Vergleich zu Getreidefeldern
- Auf **Insektenwällen** wurden **rund 12-mal mehr Feldhasen** gesichtet als auf Wintergetreide; ab 7 umgesetzten Maßnahmen steigt die Feldhasendichte deutlich
- **Kombinierte F.R.A.N.Z.-Maßnahmen** ermöglichen passgenauen und effektiven Naturschutz auf Betriebsebene
- **Standortangepasste Kalkulationen der Maßnahmenentgelte** sind für die Akzeptanz entscheidend
- Implementierung von F.R.A.N.Z.-Maßnahmen in die **Landesprogramme** von u.a. Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen
- Schneller **Abbau von Hemmnissen**, um Unsicherheiten und Bedenken entgegenzuwirken
- zielgerichtete **Betriebsberatung**, sichert die qualitativ hochwertige Umsetzung der F.R.A.N.Z.-Maßnahmen



Factsheet

F.R.A.N.Z.-Projekt

Bild: Erwin Koch

! F.R.A.N.Z.-Ergebnisse: direkt nutzbar für Praxis und Politik

- 15 Biodiversitätsmaßnahmen, die „ready to-go“ in das Landesprogramm übernommen werden können
- Maßnahmen sind ökologisch wertvoll, praxistauglich und wirtschaftlich tragfähig
- Identifikation von Hemmnissen im u. a. Förderrecht und derzeitigen Verwaltungs- und Kontrollsystem
- Beurteilung eines Blühstreifens durch die Landwirtschaft anhand eines entwickelten Konzepts (Erfolgskontrolle von Blühstreifen)
- Erkenntnisse zur Ausgestaltung von Maßnahmen, was mögliche Flexibilität und „Leitplanken“ anbelangt
- Passgenauer Zuschnitt auf betriebsindividuelle Bedürfnisse durch zielgerichteten Beratungsansatz

Zu wissenschaftlichen Ergebnissen
aus 9 Jahren Projekterfahrung



Kontakt Projektleitung



Dr. Anna Barbara Bobrowski
Deutscher Bauernverband e.V.

a.bobrowski@bauernverband.net

Tel.: +49 30 31 904 – 224



UMWELTSTIFTUNG
MICHAEL OTTO

Sophie Wolters
Umweltstiftung Michael Otto

sophie.wolters@umweltstiftungmichaelotto.org

Tel.: +49 (40) 6461-4293